

meine *var. Doellii*, *var. viride* M. und *var. Schleicheri*. Ich habe daher den Namen *paleaceum* ganz vermieden, weil er nur zu Irrungen Veranlassung giebt.

Meran im März 1864.

---

## Senecio vernalis W. K.

schon vor 1840 in der Provinz Brandenburg  
beobachtet?

Von dieser Wanderpflanze, deren Geschichte ich in Heft III. IV. S. 150 ff. ausführlicher darzustellen versuchte, fand ich zufällig im Kgl. Herbar zu Berlin ein Exemplar, von Buek mit der Etiketle pr. Francof. ad Viadr. an Kunth mitgetheilt, welcher hinzugefügt hat, dass er es 1838 erhalten habe. Das Auftreten daselbst muss indessen sehr vorübergehend gewesen sein, denn bei meinem Verkehr mit Buek, der sich auf die Jahre 1852 — 1855 erstreckte, erwähnte der Nestor der märkischen Botaniker nie etwas von dieser so interessanten, bisher ganz unbekanntem Thatsache. Jetzt findet sich *S. vernalis* wieder bei Frankfurt ein, indess bisher noch spärlich; 1862 wurde bei Gelegenheit der Versammlung unseres Vereins ein kräftiges Exemplar auf dem rechtseitigen Oderdamme, gegenüber dem weissen Vorwerke, beobachtet. Bei Reitwein und Küstrin kommt die Pflanze seit mehreren Jahren zahlreich vor; auch bei Neuzelle ist sie 1862 an mehreren Stellen beobachtet worden.

P. Ascherson.

---

## Potamogeton rutilus Wolfg.

im Gebiete wiedergefunden.

Die in der Ueberschrift genannte Pflanze galt bisher für eine der seltensten Wasserpflanzen Norddeutschlands und unserer Flora; aus letzterer war nur ein, zuerst von Sonder (Flora Hamburgensis) angegebener Standort bekannt, ein kleiner See zwischen Tem-

pelhof und Mariendorf bei Berlin, wo sie vor langen Jahren von unserem Freunde Bauer gesammelt, neuerdings aber vergeblich gesucht wurde. Die Bauerschen Exemplare besitzen keine Früchte, und hatte ich diese Art daher mit einiger Reserve hinsichtlich ihrer Selbständigkeit in meine Flora aufgenommen. Ich freue mich, nunmehr zwei weitere Standorte für unser Gebiet angeben zu können. An einem derselben, im Herzberger See bei Beeskow, wurde diese Art 1863 von Hrn. C. Schultze, dem wir fast Alles, was über die Flora des Beeskow-Storkower Kreises bekannt ist, verdanken, mit *P. mucronatus* Schrad. und *Chara ceratophylla* Wallr. gesammelt und mir kürzlich zugeschickt. Bei Vergleichung dieser Pflanze mit den Exemplaren der märkischen, jetzt dem Kgl. Herbar gehörigen Sammlung fiel mir auf, dass ein *Potamogeton*, welcher von dem seligen Schramm und Herrn Prediger Paalzow im Gülper-See bei Rhinow 1858 gesammelt und mir als *trichoides* mitgetheilt war, nicht nur durch seine röthliche (nicht schwärzliche, wie sie *P. trichoides* getrocknet stets zeigt) Färbung, sondern auch durch seine Blätter und Verzweigung ganz mit *P. rutilus* übereinstimmte. Bei näherer Untersuchung fielen mir nun einige etwas versteckte, daher früher von mir übersehene Früchte in die Augen, welche meine Vermuthung zur Gewissheit machten. Sie sind kaum halb so gross als bei *P. trichoides* Cham. et Schl., und am Rande abgerundet, kaum mit der Andeutung eines Kiels versehen. Durch dies Merkmal unterscheidet sich die Pflanze auch von *P. pusillus* L., mit welcher sie sonst wohl am nächsten verwandt ist. Die Früchtchen hatten sich in einer Blüthe zu 2 ausgebildet, während bei *trichoides* bekanntlich stets nur eins zur Ausbildung gelangt. Ich muss daher diese Art als eine gute und selbständige anerkennen und hoffe, dass sie sich wohl noch an mehreren Standorten Norddeutschlands und speciell unseres Gebietes vorfinden wird. Der Standort, den ich für *trichoides* im Gülper See in meiner Flora angab, ist somit zu streichen; auch die Exemplare, welche Hr. Paalzow in seinem Herbar aufbewahrte und mir freundlichst zur Ansicht mittheilte, sind *P. rutilus* und zweifle ich nicht, dass die Untersuchung der Schrammschen Exemplare dasselbe Resultat liefern wird. *P. trichoides* scheint sich überhaupt nicht in grösseren Seen zu finden, sondern nur in Gräben oder kleinen Dorfpfählen.

P. Ascherson.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: [Potamogeton rutilus Wlfg. im Gebiete wiedergefunden. 239-240](#)